

Rede
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Einweihung der neuen Räume im Veterinäramt Fürstenzell
am Donnerstag, 14. Februar 2019
in Fürstenzell



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Bürgernahe Verwaltungsarbeit passiert dort, wo unsere Bürger mit dem Landratsamt in Kontakt kommen. Und das geschieht in unserem Haus in vielfältiger Weise.

Wenn es um das Thema Gesundheit und Verbraucherschutz geht, ist dieser Kontakt in Zukunft noch einfacher.

Als moderne Behörde sehen wir uns auch als Dienstleister. Und diesen Dienst wollen wir für unsere Bürger stets verbessern.

Mit dem Umzug des staatlichen Veterinäramtes nach Fürstenzell haben wir wieder ein Stück dieser Verbesserung erreichen können.

Wir haben hier in Fürstenzell ein Dienstleistungszentrum geschaffen, das für den Bürger bei Fragen rund um das Thema Gesundheit und Verbraucherschutz nun zusammengefasst an einem Ort erreichbar ist.

Erreichbarkeit ist ein gutes Stichwort: Das staatliche Veterinäramt ist mit seinen Aufgaben auch für das Stadtgebiet Passau zuständig. Deshalb war es uns wichtig, für Landkreis- und Stadtbürger gleichermaßen kurze Wege zu schaffen.

Gleichzeitig sollen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Außendienst überall schnell vor Ort sein. Fürstenzell ist dafür, so denke ich, die beste Wahl.

Mit der Entscheidung für die Erweiterung der Dienststelle Fürstenzell halten wir auch fest an unserem bewährten Drei-Standorte-Konzept.

Anrede

Vor gut einem Jahr haben erste Gespräche zwischen den Eigentümern und unserem Gebäudemanagement stattgefunden. Das Ziel war damals, die Räume im Erdgeschoss unseres ehemaligen Kreiskrankenhauses Fürstenzell wieder in den „Dienst des Landratsamtes“ zu stellen.

Und hier möchte ich mich auch ausdrücklich für die konstruktiven Gespräche und die zügigen Verhandlungen mit der Eigentümerfamilie Dietmair bedanken, die zu der planmäßigen Umsetzung beigetragen haben.

Schnell war damals schon klar, dass sich die Räume gut für die künftige Nutzung eignen würden und jetzt nach dem Umbau wird der Gebäudeteil den Anforderungen des Veterinäramts in vollem Umfang gerecht.

Es stehen nun insgesamt 15 neue Büroräume, ein Besprechungs- und Sozialraum, eine Schmutzschleuse mit separatem Zugang und insgesamt 20 neue Parkplätze für Bedienstete und Besucher zur Verfügung.

Zu den 62 Mitarbeitern aus Gesundheitsamt, Landschaftspflegeverband, Fachstelle Klimaschutz und Kreisjugendring kommen nun 22 Mitarbeiter von Veterinäramt und Lebensmittelüberwachung hinzu.

Auf 2.826 Quadratmetern arbeiten hier in unserer Dienststelle Fürstencell nun 84 Beamte und Angestellte.

Hinzu kommt noch der Container zur kurzfristigen Unterbringung von Tieren, die an der Grenze aufgegriffen werden. Dieser wurde im Zuge des Dienststellenwechsels von Patriching nach Fürstencell umgesetzt.

Und auch technisch gesehen sind wir hier in Fürstencell am Puls der Zeit: Die gesamte EDV ist in das Netz des Hauptamtes am Domplatz eingebunden, das Sicherheitskonzept wurde bereits berücksichtigt und umgesetzt.

Damit entspricht die Erweiterung hier in Fürstencell den aktuellsten technischen und sicherheitsrelevanten Standards unseres Landratsamtes.

Anrede

Erlauben Sie mir, an dieser Stelle einige Gäste der heutigen Einweihungsfeier namentlich zu begrüßen:

Ich freue mich, dass unsere Räume durch Pfarrer Christian Böck und Pfarrer Andras Schmidt den kirchlichen Segen erhalten.

Mein besonderer Gruß gilt dem Oberbürgermeister der Stadt Passau, mit der wir im Bereich des Veterinäramtes eng zusammenarbeiten. Das staatliche Veterinäramt ist ja sowohl für die Stadt als auch für den Landkreis Passau zuständig. An dieser Stelle möchte ich mich auch für die stets hervorragende Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet für öffentliche Sicherheit und Ordnung der Stadt Passau bedanken.

Begrüßen möchte ich auch den Bürgermeister der Marktgemeinde Fürstencell, Manfred Hammer.

Franz Lehner begrüße ich heute in einer Doppelfunktion: Als Altbürgermeister der Marktgemeinde Fürstencell und als Vertreter seines Stiefsohns Dr. Stephan Dietmair, der als Eigentümer des ehemaligen Kreiskrankenhauses unser Vermieter ist.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit auch diejenigen aus unserem Haus nennen, die diesen Prozess ganz maßgeblich begleitet haben: Leitender Baudirektor Edgar Küblbeck und den Leiter unseres zentralen Gebäudemanagements, Christian Grünberger.

Mit dem Umzug hat unser Veterinäramt auch „neue Nachbarn“ dazugewonnen. Stellvertretend begrüße ich hier den Leiter unseres Gesundheitsamtes Dr. Walter Wifling.

Schließlich gilt Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mein herzliches Grüß Gott. Ich nenne dafür stellvertretend Abteilungsleiterin Verena Schwarz sowie den Leiter des Veterinärarnamtes Dr. Johann Hölzl.

Anrede

Beim Umbau und Umzug wurde hier ganze Arbeit geleistet. Ich möchte deshalb an dieser Stelle besonders unserem leitenden Baudirektor Edgar Küblbeck und dem Leiter des Zentralen Gebäudemanagements, Christian Grünberger mit ihrem Team danken, die das Projekt von der Planung bis zum Einzug federführend begleitet haben.

Und gerade wenn es in der letzten Phase ums anpacken ging, gilt unseren Hausmeistern ein großer Dank. Sie haben in weniger als einer Woche den kompletten Umzug gestemmt.

Auch bei Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Veterinärarnamtes, die dabei auch einmal selbst Hand angelegt haben möchte ich mich an dieser Stelle bedanken.

Nur durch diese hervorragende Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte diese Maßnahme so reibungslos umgesetzt werden.

Anrede

Ich wünsche unserem neuen Gesundheits-Dienstleistungszentrum einen guten Start. Und ich wünsche Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, viel Freude bei Ihrer täglichen Arbeit in den neuen Räumen. Der Arbeitsort soll immer auch ein Ort zum Wohlfühlen sein, und ich denke, hier in Fürstenzell ist es uns erneut gelungen, so einen Ort zu schaffen.